

# Inhalt

<b>Vorwort zur zweiten Auflage</b> .....	<b>7</b>
<b>1 Einführung</b> .....	<b>9</b>
<b>2 Entstehung von Klientenkontakten</b> .....	<b>12</b>
2.1 Eigeninitiative als verdeckte Grundannahme Sozialer Arbeit? .....	12
2.2 Kontaktaufnahmen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern .....	14
<b>3 Initiativen zur Entstehung von Klientenkontakten</b> .....	<b>17</b>
3.1 Initiative zur Kontaktaufnahme durch den Klienten .....	19
3.2 Initiative zur Kontaktaufnahme durch Netzwerkangehörige .....	22
3.3 Initiative zur Kontaktaufnahme aufgrund rechtlicher Vorgaben ....	25
3.4 Kontaktaufnahmen in unterschiedlichen Einrichtungen .....	27
3.5 Eingrenzungen und Begriffsklärungen .....	28
<b>4 Motivation zur Kontaktnahme und Veränderung</b> .....	<b>33</b>
4.1 Modelle der Motivation .....	34
4.2 Anreize: Push- und Pullfaktoren .....	40
4.3 Push- und Pullfaktoren aus der Sicht von Fachkräften .....	41
4.4 Kontextveränderungen .....	43
4.5 Motivationstypen und -dynamiken .....	44
<b>5 Verhalten von Klienten in Zwangskontexten</b> .....	<b>50</b>
5.1 Reaktionen von Klienten auf Einschränkungen ihrer Autonomie – Reaktanz .....	50
5.2 Klienten in Zwangskontexten – Reaktanz .....	51
5.3 Umgang mit Reaktanz .....	55
<b>6 Verhalten von Fachkräften in Zwangskontexten</b> .....	<b>59</b>
6.1 Reaktionen von Fachkräften auf Einschränkungen ihrer Autonomie	59
6.2 Fachkräfte in Zwangskontexten .....	60
6.3 Schlussfolgerungen für die Soziale Arbeit .....	65

## 6 Inhalt

<b>7</b>	<b>Umgang mit Klienten in Zwangskontexten</b> .....	<b>67</b>
7.1	Annahmen und Haltungen .....	68
7.2	Stufengerechte Intervention .....	76
7.3	Auftrags- und Rollenklärung .....	80
7.4	Förderung der Problemeinsicht .....	91
7.5	Ambivalenzenklärung und „Change-Talk“ .....	97
7.6	Aushandlung von Zielen .....	101
7.7	Ressourcenorientierung .....	102
7.8	Beziehungsgestaltung in Zwangskontexten .....	103
<b>8</b>	<b>Soziale Arbeit in Zwangskontexten – Ein Fazit</b> .....	<b>117</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>122</b>
	<b>Register</b> .....	<b>130</b>